

Checkliste für die Suche nach dem passenden Trauungsgestalter

Liebes Brautpaar

Die Trauung ist das Herzstück der Hochzeit und eine Herzensangelegenheit! Ihr solltet deshalb unbedingt einen Trauungsgestalter (aus Gründen der Lesbarkeit verwende ich nur die männliche Form!) engagieren, mit dem ihr euch rundum wohl fühlt! Als Hochzeitsplanerin weiss ich, wie schwierig es ist im Dschungel der Hochzeitsdienstleister den Richtigen zu finden und rate deshalb, bei der Suche strategisch vorzugehen – hier die 5 Schritte, die es braucht, um erfolgreich ans Ziel zu kommen:

1. **Die eigenen Bedürfnisse festhalten** – nicht immer haben Braut und Bräutigam die gleichen Bedürfnisse punkto den Details der Hochzeit! **Für diesen Zweck habe ich diese Checkliste entworfen:** Am besten druckt ihr sie 2x aus, füllt sie unabhängig voneinander aus und vergleicht dann! Wo nötig wird ein Kompromiss geschlossen: Kompromissbereitschaft ist meiner Meinung nach eine der wichtigsten Zutaten im Rezept für eine glückliche Ehe!
2. **Gezielt suchen nach Trauungsgestaltern, die auf den ersten Blick (Website) bzw. gemäss Berichten anderer (Empfehlungen) eure Anforderungen erfüllen.** Wenn ihr jemanden findet: Bingo! Bleibt die Suche erfolglos, dürft ihr mich gerne kontaktieren: Als Hochzeitsplanerin gehört die Vermittlung von passenden Dienstleistern zu meinem Kerngeschäft!
3. **Den Trauungsgestalter per Mail kontaktieren und die Verfügbarkeit abklären:** Wie (schnell) reagiert er? Wie ist die Tonalität des Mails? Wie artikuliert er sich? Welche Vorschläge macht er bezüglich dem weiteren Vorgehen? Im Idealfall bietet er die provisorische Reservation für euren Wunschtermin an und teilt euch auch mit, wie lange er diese aufrecht hält - so habt ihr Zeit, zu entscheiden, wie ihr weiter fortfahren möchtet.
4. **Den Trauungsgestalter treffen!** Bis jetzt erfüllt der Trauungsgestalter eure Erwartungen? Dann wird es Zeit, ein Treffen zu vereinbaren oder zumindest einmal zu telefonieren! Ihr wollt wissen, wie er spricht (Stimmfarbe, Tempo, Dialekt), wie er auftritt (Gestik, Mimik) und am allerwichtigsten: Ob er euch sympathisch ist! Und bei dieser Gelegenheit könnt ihr gleich noch offene Fragen klären – entspricht er wirklich in allen Punkten den Anforderungen oder seid ihr auch hier bereit, Kompromisse einzugehen?
5. **Buchen oder Weitersuchen!** Wenn ihr nach dem ersten Treffen nicht restlos überzeugt seid, rate ich euch weiterzusuchen – hört auf euer Bauchgefühl! Hebt die Reservation wieder auf – es braucht keine Angabe von Gründen, ein simples „Es tut uns leid, aber wir haben uns punkto Trauung anders entschieden.“ reicht! Jetzt heisst es: Retour zu Schritt 2! Hat euch der Trauungsgestalter überzeugt, lasst euch den Termin definitiv bestätigen und das weitere Vorgehen nennen – ihr seid bezüglich Trauungsgestaltung am Ziel!

Ich wünsche euch viel Freude und Erfolg und genau die Trauung, die ihr euch wünscht! Herzlichst,

Yvonne Hochheuser

1. Wer soll euch trauen?

- Ein Mann!
- Eine Frau!
- Ein Mensch, der uns beiden sympathisch ist – egal, welchen Geschlechts!

→ In welcher Sprache wollt ihr getraut werden?

- In Schweizerdeutsch, vorzugsweise in unserem Heimatdialekt: _____
- In Schweizerdeutsch, Dialekt egal!
- In Hochdeutsch.
- Teils-teils: Es verstehen nicht alle Gäste Schweizerdeutsch...
- In einer anderen Sprache: _____
- Zweisprachig: _____

Tip: Zweisprachige Trauungen sind nicht ganz einfach und erfordern besondere Vorbereitung. Viele Trauungsgestalter verlangen hier deshalb einen Aufpreis. Ganz abzuraten ist von Übersetzern während der Trauung: Hier geht der ganze Charme verloren und die Trauung zieht sich viel zu sehr in die Länge! Fragt genau nach, wieviel Erfahrung der Trauungsgestalter mitbringt wenn er auch Fremdsprachen anbietet!

→ Welchen beruflichen Hintergrund soll der Trauungsgestalter haben?

- Theologe – es darf ruhig auch ein Pfarrer sein!
- Ritualgestalter oder ähnliches – ein Hang zur Esoterik stört uns nicht!
- Egal – Hauptsache wortgewandt und sympathisch!

→ Wie viel Erfahrung soll der Trauungsgestalter mitbringen?

- Viel! Hier wollen wir nichts dem Zufall überlassen!
- Mindestens ein wenig: Es wäre schön, wenn wir nicht die erste Trauung wären...
- Egal – wir können auch einem talentierten „Rookie“ eine Chance geben!

2. Wie soll die Trauung ablaufen?

- Ähnlich wie eine Kirchentrauung – dieser Ablauf bewährt sich schliesslich schon seit Jahren!
- Wir möchten eigene Ideen einbringen können, z.B. _____
- Das sind wir offen: Der Trauungsgestalter wird schon wissen, wie....

→ Wie lange soll die Trauung dauern?

- Kurz und knackig: rund 30 Minuten!
- Es darf schon etwas länger sein – Hauptsache, nicht langweilig!
- Da haben wir klare Vorstellungen: _____

→ Was soll das Herzstück der Trauung bilden?

- Unsere Liebesgeschichte, vom Trauungsgestalter im Rahmen der Vorbereitungen aufgenommen!
- Die Lesung eines Textes, den wir auswählen.
- Das darf der Trauungsgestalter entscheiden – wir lassen uns überraschen!

Tip: Es gibt Trauungsgestalter, die immer wieder die gleiche Rede halten, deshalb aber nicht günstiger sind als diejenigen, die für jedes Brautpaar eine individuelle Rede schreiben! Fragt hier genau nach: Wie viel der Rede ist individuell auf euch zugeschnitten!

➔ **Wie stellt ihr euch das Trauungsritual vor?**

- Traditionell: Ja-Wort, Ringtausch, Kuss!
 Wir sind offen für Neues: Was gibt's denn alles?
 Genau nach unseren Vorstellungen: _____

➔ **Möchtet ihr eure Trauversprechen selbst schreiben?**

- Unbedingt!
 Vielleicht – wir wissen es noch nicht sicher...
 Auf keinen Fall – das ist nichts für uns!

➔ **Sollen sich Gäste an der Trauung beteiligen können, z.B. Trauzeugen, Eltern...?**

- Unbedingt!
 Vielleicht...
 Auf keinen Fall – es reicht, wenn sie sich bei der Abendunterhaltung einbringen...

➔ **Wie soll die Trauung musikalisch begleitet werden?**

- Mit Live-Musik! Wir wissen auch schon durch wen: _____
 Live-Musik wäre schön – nur kennen wir niemanden...
 Musik ab Abspielgerät tut's auch, oder?

3. Wie stellt ihr euch die Vorbereitungen für die Trauung vor?

- mit einem ausgiebigen Vorbereitungsgespräch, Rest per Mail und Telefon
 mit mehreren Vorbereitungsgesprächen, damit wir uns auch wirklich sicher fühlen
 nur telefonisch und per Mail – Hauptsache nicht zu zeitintensiv...

➔ **Wo möchtet ihr euch für das Vorbereitungsgespräch treffen?**

- bei uns zuhause
 am Ort der Trauung
 egal

➔ **Möchtet ihr die Rede festgehalten haben?**

- Ja – wir hätten wenn möglich nach der Trauung gerne die Abschrift der Rede...
 Ja, wir lassen sie durch einen Videographen aufzeichnen.
 Nicht nötig – sie bleibt in unseren Herzen!

Tip: Hier ist die Vorgehensweise sehr unterschiedlich: Die einen schreiben nach dem Vorbereitungsgespräch die ganze, individuelle Rede nieder, hier ist es kein Problem, danach auch eine Abschrift zu bekommen. Andere arbeiten mit Moderationskarten; sprechen hauptsächlich frei und viel spontaner. Und wieder andere ziehen einfach die Rede, die sie schon –zig Mal erfolgreich gehalten haben, aus der Schublade und freuen sich, dass diese sich so gut amortisiert. Es versteht sich von selbst, dass damit auch der Aufwand in der Vorbereitung sehr unterschiedlich ist...Eines aber haben alle Trauungsgestalter gemein: Sie werden die Rede nicht vor der Trauung herausrücken, schliesslich soll sie auch für euch eine Überraschung sein! Umso wichtiger ist das Vertrauen...

4. Wie ist der Einsatz des Trauungsgestalters am Hochzeitstag geplant?

- Er ist mit genügend Vorlauf (min. 30 Minuten vor der Trauung) vor Ort und geht danach wieder.
- Er ist dafür gewappnet, dass es Verspätungen gibt und muss danach auch nicht dringend weiter.
- Nach unseren Vorstellungen: _____

Tipp: Es gibt Trauungsgestalter, die mehr als eine Trauung am gleichen Tag annehmen! Erkundigt euch genau, wie viel Zeit für euch einberechnet bzw. wie lange der Trauungsgestalter vor Ort sein wird!

➔ Was sollte der Trauungsgestalter am Hochzeitstag nebst der Rede mitbringen?

- Mikro und Verstärker – wir möchten draussen getraut werden!
- Das Mobiliar, das er zum Reden braucht (Rednerpult, Notenständer o.ä.)
- Anderes: _____
- Nichts ausser guter Laune – wir stellen alles bereit!

5. Wie soll die Trauung verrechnet werden?

- mit einer Pauschale, max. _____ können/wollen wir ausgeben!
- nach Aufwand

Tipp: Unterschätzt den Aufwand für eine Trauung nicht und lasst euch einen Kostenvoranschlag geben, falls ihr die Verrechnung nach Aufwand vorzieht oder der Trauungsgestalter nichts anderes anbietet!

Bei Pauschalen gilt es genau abzuklären, was alles enthalten ist: Werden z.B. Reisekosten, Technik, Erstgespräche etc. separat verrechnet?

➔ Wann möchtet ihr bezahlen?

- Nach der Trauung per Rechnung.
- Wir sind bereit, eine Anzahlung zu leisten.
- Es macht uns nichts aus, auch im Voraus zu zahlen.

Ich wünsche euch viel Erfolg bei der Suche!